

VORLÄUFIGER BERICHT

über die Sitzung des GEMEINDERATES

am **Montag, dem 29. Juni 2015** in der Schloss-Veranstaltungshalle
Bisamberg, Schlossgasse 1

Die Einladung erfolgte am 23. Juni 2015 mittels e-mail.

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 23:03 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Dr. Günter TRETENHAHN
Vizebürgermeister Willibald LATZEL

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. GGR Gabriele ERNSTHOFER | 2. GGR Margit KORDA |
| 3. GGR Ing. Rupert SITZ | 4. GGR Johannes STUTTNER |
| 5. GGR Martin KERNREITER | 6. GR Alexander FRITSCH |
| 7. GR Friedrich HALLER | 8. GR Renate KNORR |
| 9. GR Hedwig KROPFENBERGER | 10. GR Beatrix KUPFER |
| 11. GR Johanna LEY | 12. GR Ing. Wolfgang LEY |
| 13. GR Maximilian PRIEGL | 14. GR Celine ROSCHECK |
| 15. GR Mag. Roman SÖVEGJARTO | 16. GR Mag. Eva Martina STROBL |
| 17. GR Josef ZÖCH | 18. GR Werner BARTONEK |
| 19. GR Elisabeth PROHASKA | 20. GR René SELLMEISTER |
| 21. GR Barbara LINTNER | 22. GR Bernhard SCHILLING |
| 23. GR Ing. Elmar PITTRACHER | |

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn
Die Sitzung war öffentlich mit Ausnahme der Punkte 16 und 17.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll 23.3.2015
3. Bericht des Bürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderäte und der Ausschuss-Vorsitzenden
4. Anfragen zu den Berichten
5. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
6. Genehmigung des 1. Nachtrags-Voranschlages 2015
7. Auftragsvergaben
8. Änderung der Nebengebührenordnung und Dienstbekleidungs Vorschrift für die Bediensteten der Marktgemeinde Bisamberg
9. Genehmigung einer Vollmacht (Generalversammlung Berndl Bad)
10. Genehmigung von Dienstbarkeiten (EVN Wasser)
11. Annahme von Zusicherungen des NÖ WWF (ABA BA11)
12. Annahme von Zuschüssen der Kommunalkredit (ABA BA11)
13. Genehmigung von Subventionen
14. Resolution für Steuergerechtigkeit
15. Flüchtlingsproblematik

Nicht öffentliche Sitzung:

16. Genehmigung von Kanalgebührenermäßigungen
17. Genehmigung von Dienstverträgen

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird eine Gedenkminute für die Opfer des Amoklaufes in Graz abgehalten.

Tagesordnungspunkt Nr. 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnungspunkt Nr. 2: Protokoll vom 23. März 2015

Es gibt keine Einwendungen zum Protokoll vom 23. März 2015 Es gilt somit als genehmigt.

Tagesordnungspunkt Nr. 3: Berichte des Bürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte

Herr Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Spende von je € 10 für die Pfingstsammlung der BH Korneuburg zugunsten sozial benachteiligter Kinder des Bezirks.

Der Bezirksleistungswettbewerb der Feuerwehrijugend fand am 20.6.2015 mit großem Erfolg auf dem Areal des 1. FC Bisamberg statt.

Die nächste Leaderperiode ist für 7 Jahre mit Fördermitteln von € 3,09 Mio zugesagt. Der Förderverein Handball Korneuburg bedankt sich für die Bereitstellung des Areals um den Beachvolleyballplatz und spendet € 100 an die FF Bisamberg.

In der Nacht von 14. Auf 15. Juni 2015 wurde im Feuerwehrhaus Bisamberg eingebrochen. Dabei verursachten Unbekannte Sachschaden und entwendeten € 1.500 Bargeld.

Für das Kalenderjahr 2015 wird wieder Ermäßigung zur Kanalbenützungsgebühr gewährt. Anträge können ab 1.7.2015 eingebracht werden.

Der Schuldendienst der Marktgemeinde Bisamberg reduziert sich 2015 um 3 Darlehen und 2016 werden 2 Kredite für ABA vollständig zurückgezahlt.

Dem Florian Berndl Bad sind in der Broschüre NÖ Gestalten 2 Doppelseiten gewidmet.

Die Bilanz 2014 der Bisamberg-Korneuburg Frei- und Hallenbad Betriebs GmbH ist am 24. Juni 2015 dem Gemeindeamt übermittelt worden. Sie wird derzeit vom Wirtschaftsprüfer geprüft, worüber in der GR-Sitzung im September 2015 berichtet werden wird.

Herr Bürgermeister berichtet über das Gutachten zur „Schwarzen Brücke“ (Feldwegbrücke hinter Industriegebiet Klein-Engersdorf).

Von den zuständigen Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung wurden die Verordnungen der Marktgemeinde Bisamberg über eine Bausperre, über die Bezüge der Gemeindefraktanten und die Nebengebühren-Verordnung zur Kenntnis genommen.

In der Konstituierenden Sitzung des Musikschulverbandes Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld wurde Bürgermeister Dr. Trettenhahn zum Obmann gewählt.

Zur Präsentation des Generationenhauses und Senioren-Tageszentrums wurde ein Info-Folder aufgelegt.

In der Ausschusssitzung der Sonderschulgemeinde Korneuburg am 19.5.2015 wurden die Preise für die schulische Tagesbetreuung auf € 110,-/5 Tage erhöht.

Frau LR Schwarz übermittelte ein Buch „KINDER (!) GARTEN“ mit repräsentativen Beispielen von Kindergartenbauten. Bisamberg ist ab Seite 556 abgebildet.

Zum Kindergartenbetrieb der 8. Gruppe findet am 2.7.2015 eine Verhandlung statt und für das Kindergartenjahr 2015/16 wurde eine Sonder-Kindergartenpädagogin mit 30 Wochenstunden genehmigt.

Die Marktgemeinde Bisamberg ist ab sofort Akzeptanzpartner für Kinderbetreuungsgutscheine der Fa. Sodexo.

7 Kindergarten-Betreuerinnen werden heuer div. Weiterbildungskurse besuchen.

Die Marktgemeinde Bisamberg hat eine Erhebung zur Verlängerung der Betreuungszeit für Kleinkinder durchgeführt. Von 48 Aussendungen gab es 7 Rückmeldungen, von denen 4 Kinder Bedarf bis 17 Uhr angemeldet haben.

Die Öffnung des Kindertreffs Winnie Pooh bis 17 Uhr kostet die Marktgemeinde Bisamberg pro Jahr ca. 17.000. Dem gegenüber stehen Wohnsitzgemeindebeiträge von ca. € 600 pro Kind und Jahr, wenn Einrichtungen in Nachbargemeinden besucht werden.

Die Grünen haben ihr im GZB, Hauptstraße 31, angemietetes Klublokal gekündigt.

Bisambergs Vorreiterrolle als e5 Gemeinde wird in einer speziellen e5 Broschüre gewürdigt.

Die Marktgemeinde Bisamberg hat als „Natur-im-Garten-Gemeinde“ eine Erklärung zum Verzicht auf Pestizide im gemeindeeigenen Einflussbereich unterzeichnet.

Auf Kieswegen kommen ausschließlich biohelp Produkte mit dem in der Natur vorkommenden Wirkstoff Perlagonsäure zum Einsatz.

Global 2000 stellte bei Regenpfützen-Messungen die höchsten Konzentrationen von Glyphosat in der Bundeshauptstadt Wien fest.

Herr Vizebgm Latzel berichtet statistische Daten zum ISTmobil und über eine neue Werbetafel der Leader Region in der Salzstraße.

GGR Kernreiter berichtet vom ÖBB-Fahrplandialog, dass mit dem neuen KH Floridsdorf der Viertelstundentakt der S-Bahn bis zur Stadtgrenze ausgedehnt wird. Das Bestreben diesen bis Stockerau fortzuführen hängt von den finanziellen Möglichkeiten ab. Es folgen statistische Daten zum Nachtbus.

GGR Mag. Strobl berichtet vom Tag der offenen Tür im Senioren-Tageszentrum, das derzeit auf regelmäßige Besucher hofft.

GR Knorr berichtet über 2 Sitzungen des Kulturausschusses mit den Themen Anpassung der Kartenpreise und Kartenverkauf via Internet. Ab Herbst 2015 gibt es die Kooperation Kleinkunst in der „Palette“. Der Festsaal Klein-Engersdorf soll vermehrt genutzt werden und das Neujahrskonzert wird neu organisiert.

GR Haller berichtet von einem Vortrag zu Stromausfall und über die Fertigstellung des Sonderalarmplanes Donaugraben. Die von der Gemeinde neu angeschafften Stromerzeuger für 3 Pumpwerke sind auf Funktion getestet. Mit der Installation eines Defibrillators im videoüberwachten Foyer der RAIKA Bisamberg stehen vier Defis in der Marktgemeinde zur Verfügung. Im Juli 2015 wird eine Ausschusssitzung zum Thema Evakuierung und Sonderalarm stattfinden.

GR Fritsch berichtet, dass derzeit die Einführung eines Einkaufsgutscheines ausgearbeitet wird, um die Kaufkraft in der Marktgemeinde zu halten.

GGR Stuttner berichtet von sportlichen Ergebnissen des 1. FC, des Schachvereins und vom Aufstieg der Union Volleyball-Herren in die 1. Bundesliga.

Der neu gegründete Tennisverein UTC rot-weiß Bisamberg trainiert im ehemaligen Tenniscenter Bisamberg.

Das Porjekt Freizeitpark befindet sich nach abgeschlossener Umfrage in der Planungsphase und findet professionelle Unterstützung durch Experten des Landes NÖ.

Zum Thema Raumordnung und Flächenwidmung gab es 1. Ausschusssitzung. Kleine Änderungen sollen im September 2015 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die neuen Richtlinien für die derzeit von Bausperren betroffenen Gebiete bedürfen eingehender Bearbeitung.

Auch 2015/16 gibt es die Möglichkeit für € 60 ein Top-Jugendticket zu lösen.

GGR Ing. Sitz berichtet von der Auflistung sämtlicher Straßenbauprojekte. 2015 werden der Gehsteig Bergblickgasse zur Sicherheit der Volksschulkinder und die Einbauten am Veiglbergweg realisiert. Zum Thema Radwege wird eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss Mobilität stattfinden. Die Erhebung der ÖB Lichtpunkte und ein e5 Audit im Herbst sind geplant. Eine Bad-Arbeitsgruppe wird die Machbarkeit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sommergarderobe prüfen.

GR Korda berichtet von der Neugestaltung der Pferdeschwemme mit Keramikugeln unserer Volksschulkinder rund um ein Seepferdchen. GR Korda sieht die Motivation der Bevölkerung zur Beetpflege vor dem Haus, die Umsetzung der Natur-im-Garten-Kriterien und einen Bepflanzungsplan für die Marktgemeinde als Gesamtkonzept. Derzeit werden Vorschläge zur Ortsbildgestaltung gesammelt.

GGR Ernsthof berichtet von diversen Veranstaltungen der Marktgemeinde Bisamberg und über die bevorstehenden drei Seniorenausflüge nach Brunn. Auf dem Friedhof ist die Sanierung von 17 Grabstellen nach Senkungen der Fundamente erforderlich.

Tagesordnungspunkt Nr. 4: Anfragen zu den Berichten

GR Schilling erkundigt sich, ob die Subventionierung des Bisamberger Einkaufsgutscheines angedacht sei.

Bürgermeister Dr. Trettenhahn erklärt, dass die Initiative von der Gemeinde ausgeht, nachdem bei Jubiläen Gutscheine überreicht werden.

GR Sellmeister wird auf Anfrage an den PV-Sitzungen des Bades teilnehmen.

Tagesordnungspunkt Nr. 5: Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Obfrau GR Prohaska verliest das Protokoll zur Gebarungsprüfung der Marktgemeinde Bisamberg vom 25.6.2015 und das Protokoll vom 18. Mai 2015 über die **Prüfung des Projektes Umbau Florian Berndl Bad 2009 – 2011**.

GR Schilling fragt, was die Stellungnahme von Arch. DI Zita für das Bad bedeutet. Obfrau GR Prohaska bestätigt, dass nach 6 Stunden Endprüfung des Projektes alles für korrekt befunden wurde.

Bürgermeister Dr. Trettenhahn ist für Diskussion über GR Sellmeisters Frage zur Trennung der Badgremien offen.

Tagesordnungspunkt Nr. 6: Genehmigung des 1. Nachtrags-Voranschlages 2015

Bürgermeister Dr. Trettenhahn erläutert die Maßnahmen des NachtragsVA und beantwortet Fragen von GR Pittracher über Konzepte von Musikschule und Bad und von GR Schilling bzw. GGR Kernreiter zum geplanten Friedhofsdarlehen. Die Endabrechnung des 1. FC wird 2016 mit Eingang der zugesagten Förderungen erfolgen.

Antrag: Genehmigung des 1. Nachtrags-Voranschlages 2015

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der **1. Nachtrags-Voranschlag 2015** wird genehmigt. Im Dienstpostenplan tritt keine Änderung ein.

Der 1. Nachtrags-Voranschlag 2015 lag 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf, Erinnerungen wurden keine abgegeben.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 7: Auftragsvergaben

Antrag 7a: Auftragsvergaben - Native Speaker

Das Projekt „Native Speaker“ wurde mit dem Schuljahr 2007/08 an der Volksschule Bisamberg gestartet und mit großer Begeisterung angenommen.

Der ausgewählte Native Speaker, Mr. Mathews SCOTT, ist Direktor von „English For Children“. Sein Programm ermöglicht die Sprache auf spielerische Weise ohne Leistungsdruck zu erlernen. Es findet eine Wochenstunde pro Klasse statt.

Aufgrund des Erfolges wurde das Projekt bereits bis Juni 2015 prolongiert und soll nun um weitere 4 Jahre (ab Schuljahr 2015/16) verlängert werden.

Die Gesamtkosten pro Schuljahr von € 24.822,- werden zu 50% von den Eltern bezahlt, an der zweiten Hälfte beteiligt sich der Elternverein mit € 1.500.

Die verbleibenden Kosten pro Schuljahr betragen € 10.911,- und sollen von der Marktgemeinde Bisamberg übernommen werden.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg unterstützt die Fortsetzung des **Englisch-Unterrichts mit Native Speaker** an der Volksschule Bisamberg für alle Klassen ab dem Schuljahr **2015/16** für weitere 4 Schuljahre. Das Institut English For Children von Mr. Mathews, 1220 Wien, wird dafür laut Angebot vom 9. April 2015 beauftragt.

Der finanzielle Beitrag der Marktgemeinde Bisamberg beträgt pro Schuljahr ab 2015/16 **€ 10.911.**

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 7b: Auftragsvergaben

Herstellung eines Gehsteiges u. Straßensanierung Bergblickgasse, sowie Erneuerung der Öffentlichen Beleuchtung u. Umstellung auf LED

Im Bereich der als Einbahn geführten Türkenbundgasse verläuft derzeit beidseitig ein Gehsteig. Ab dem Einmündungsbereich in die Bergblickgasse in Richtung Schulgasse gibt es zur Zeit jedoch auf keiner der beiden Straßenseiten eine Möglichkeit einen Gehsteig zu benutzen.

Da es sich in diesem Bereich um einen stark frequentierten Kindergarten- und Schulweg handelt, ist zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem für die Kinder dringender Handlungsbedarf gegeben.

Durch das vorliegende Projekt, wird unter anderem nicht nur einem lang gehegten Wunsch der Eltern Rechnung getragen, sondern soll auch für die Anrainer eine Entschärfung der unregelmäßigen Parksituation in diesem Bereich erfolgen.

Da diese Maßnahme auch Auswirkungen auf die Oberflächenentwässerung der Straße zur Folge hat, ist es erforderlich diese entsprechend zu profilieren und in das Projekt mit einzubeziehen.

Derzeit besteht bereits eine Ausnahmeregelung für Radfahrer gegen die Einbahn. Auch hier soll im Zuge des Projektes eine Verbesserung der Verkehrssicherheit durch die Markierung eines eigenen Fahrstreifens für Radfahrer gegen die Einbahn bis zur Setzgasse, erzielt werden.

Da die Fa. Leithäusl GesmbH. bereits in den vergangenen Jahren bei vergleichbaren Arbeiten im Gemeindegebiet von Bisamberg als Bestbieter abgeschnitten hat und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, sowie Qualität der Arbeiten den Erwartungen entspricht, wurde die Firma um Erstellung eines entsprechenden Angebotes ersucht.

Die Fa. Leithäusl GesmbH. hat am 07.05.2015 ein Gesamtangebot in der Höhe von EUR 82.372,37 inkl. USt gelegt.

Da die öffentliche Beleuchtung im Bereich der Bergblickgasse bereits seit sehr langer Zeit besteht, erscheint es sinnvoll vor Herstellung eines Gehsteiges die Verkabelung zu erneuern. Da im Zuge von Straßensanierungen auch die Umstellung auf LED Leuchten forciert wird, ist dies auch für diesen Straßenzug vorgesehen. Derzeit sind 4 Peitschenleuchten aufgestellt und im Bereich der Querung zum Kindergarten ist eine weitere Leuchte geplant.

Um Kosten zu sparen, sollen die bestehenden Masten gekürzt werden und nur die Leuchtaufsätze angeschafft werden.

Für die Erstellung eines entsprechenden Angebotes wurde die Fa. Etechnik ersucht. Das vorliegende Angebot vom 15.06.2015 gliedert sich in 3 Teilbereiche:

Erneuerung der Verkabelung	EUR 1.910,00 inkl. USt,
Lieferung und Montage der 4 LED Leuchtaufsätze	EUR 7.972,66 inkl. USt
u. Lieferung und Montage von 2 Leuchten zur besseren Ausleuchtung des Querungsbereiches im Bereich des Kindergartens	EUR 6.107,00 inkl. USt

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die **Fa. Leithäusl GmbH**, 2100 Korneuburg, Hovengasse 4a wird mit den Leistungen zur **Herstellung eines Gehsteiges, sowie Sanierung des Straßenbereiches zwischen Türkenbundgasse und Schulgasse** im Kostenrahmen von **EUR 82.372,37** (inkl. USt) beauftragt.

Die **Fa. Etechnik Ing. Ronald Weinhofer**, 2102 Bisamberg, Bundesstraße 7 wird mit den Leistungen zur **Erneuerung der Erdverkabelung der öffentlichen Beleuchtung in der Bergblickgasse, sowie der Lieferung und Montage von 6 Stück LED Leuchten** im Kostenrahmen von **EUR 15.989,66** (inkl. USt) beauftragt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/612000-025000	98.000
		5/816000-050200	37.000
	Kredit lt. NVA 2015:		€
	Kreditrest:	98.000 35.719,94	€
	Vergabekosten:	82.372,37 15.989,66	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 7c: Auftragsvergaben
Sanierung Veiglbergweg u. Blankenfeldgasse, sowie
Erdverkabelung d. Öffentlichen Beleuchtung u. Umstellung auf LED

Der Zustand der Straßenoberfläche im Bereich Veiglbergweg und Blankenfeldgasse ist aufgrund zahlreicher Querungen von Hausanschlusskünetten, die aufgrund der regen Bautätigkeit in den letzten Jahren erforderlich waren, sowie Nutzung als Zufahrt zu einem Siedlungsbereich im angrenzenden Gemeindegebiet von Hagenbrunn, stark in Mitleidenschaft gezogen und sanierungsbedürftig.

Ursprünglich wäre nur die Erneuerung der oberen Asphaltfeinschicht, nach Durchführung einer Profilierung in den Künettenbereichen, vorgesehen gewesen.

Da in den beiden Straßenzügen jedoch die Stromversorgung noch nicht erdverkabelt ist und die Wiener Netze beidseitig Verkabelungen durchführen müssen, kann sich die Gemeinde mit der Verlegung der öffentlichen Beleuchtung kostengünstig anschließen.

Gleichzeitig werden sowohl, EVN Wasser als auch Kabelplus ihre Leitungen erneuern.

Durch all diese Maßnahmen werden sowohl der Gehsteig, als auch Teile der Fahrbahn in größerem Umfang aufgedrückt.

Wie bereits bei allen unseren in letzter Zeit durchgeführten Straßensanierungen konnte nach intensiven Gesprächen auch bei diesem Projekt wieder eine Kooperation zwischen den verschiedenen Einbautenträgern und der Gemeinde erzielt werden, wodurch eine erhebliche Kostenreduktion für den Einzelnen, jedoch gleichzeitig eine Steigerung der Qualität der durchzuführenden Maßnahmen gewonnen werden konnte.

Dies hat für die Gemeinde den positiven Effekt, dass die öffentliche Beleuchtung nun erdverkabelt und der Gehsteig in einer durchgehenden Breite von 1,50 m (dzt. kaum mehr als 1,0 m) neu errichtet werden kann. Die Fahrbahnbreite soll nicht verbreitert werden, sondern nur mittels Ausweichbereichen befahrbar sein, um eine gewisse automatische Geschwindigkeitsregelung zu erzielen.

Die Fa. Leithäusl GesmbH. hat bereits in den vergangenen Jahren bei vergleichbaren Arbeiten im Gemeindegebiet von Bisamberg als Bestbieter abgeschnitten und ist auch immer wieder für die zuvor genannten Einbautenträger tätig. Da eine entsprechende Kostenaufteilung zwischen den einzelnen Einbautenträgern nur im Rahmen einer gemeinsamen Beauftragung erfolgen kann,

wurde nur die Fa. Leithäusl GesmbH. um die Erstellung eines entsprechenden Angebotes ersucht.

Die Fa. Leithäusl GesmbH. hat den auf die Gemeinde entfallenden Anteil gem. Angebot vom 11.05.2015 auf eine Höhe von EUR 98.039,59 exkl. USt (EUR 117.647,51 inkl. USt) geschätzt.

Für die öffentliche Beleuchtung wurde die Fa. Etechnik um die Erstellung eines Angebotes ersucht.

Für die Verlegungsarbeiten, sowie Material wurde von d. Fa. Etechnik ein Angebot vom 21.04.2015 in der Höhe von EUR 5.844,15 exkl. Ust (EUR 7.012,98 inkl. USt) gelegt.

Für die Lieferung und Montage von 6 LED Leuchten wurde ebenfalls von d. Fa. Etechnik ein Angebot vom 16.06.2015 in der Höhe von EUR 9.134,10 exkl. Ust (EUR 10.960,92 inkl. USt) gelegt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die **Fa. Leithäusl GmbH**, 2100 Korneuburg, Hovengasse 4a wird mit den Leistungen zur **Sanierung des Veiglbergweges und der Blankenfeldgasse** im Kostenrahmen von **EUR 117.647,51** (inkl. USt) beauftragt.

Die **Fa. Etechnik Ing. Ronald Weinhofer**, 2102 Bisamberg, Bundesstraße 7 wird mit den Leistungen zur **Erdverkabelung der öffentlichen Beleuchtung im Bereich Veiglbergweg und Blankenfeldgasse**, im Kostenrahmen von **EUR 7.012,98** (inkl. USt) beauftragt.

Die **Fa. Etechnik Ing. Ronald Weinhofer**, 2102 Bisamberg, Bundesstraße 7 wird weiters mit der **Lieferung und Montage von 6 LED Leuchten** für die öffentliche Beleuchtung im Bereich Veiglbergweg und Blankenfeldgasse im Kostenrahmen von **EUR 10.960,92** (inkl. USt) beauftragt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/612000-002500	98.000
		5/816000-050200	37.000
	Kredit lt. VA 2015:		€
	Kreditrest:	15.627,63	€
		19.730,28	
	Vergabekosten:	117.647,51	€
		17.973,90	

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 7d: Auftragsvergaben **Sanierung der Brücke in der Franz Weymann Gasse**

Aufgrund des Ergebnisses der statischen Berechnungen, sowie des technischen Berichts des Ziviltechnikers DI Martin Schindler, sind einige Sanierungsmaßnahmen, vor allem an der Straßenbrücke, die in einer Stahl-Verbund Bauweise ausgeführt ist, unbedingt erforderlich.

Aus diesem Grund, wurden von der Gemeinde mehrere Firmen um Erstellung eines Sanierungskonzeptes, sowie einer Kostenschätzung ersucht. Da die Sanierung offensichtlich nur durch spezielle Fachfirmen durchgeführt werden kann, konnte erst nach vielen intensiven Gesprächen eine entsprechende Fachfirma gefunden werden.

Die Fa. Waagner Biro hat am 27.03.2015 ein Angebot über einen Pauschalpreis von EUR 85.344,-- inkl. USt. vorgelegt, welches folgende Sanierungsmaßnahmen umfasst:

- Gerüstung
- Sandstrahlen der Straßenbrücke
- teilweises Entrosten der Fußgängerbrücke
- Brückenprüfung anhand RVS
- Prüfen der Stahlnieten
- Begutachtung der Lagerkonstruktion u. gegebenenfalls Sanierung
- Tausch der Windverbände
- Herstellen des Korrosionsschutzes
- Ausstellen einer Dokumentation

Um eine nachhaltige Brückensanierung gewährleisten zu können, ist eine sachgemäße Dilatation (Dehnfuge) herzustellen und im Anschluss der Fahrbahnbelag zu erneuern.

Für diese Arbeiten wurde die Fa. Leithäusl ersucht eine Kostenschätzung und in Folge ein Angebot zu legen.

Im Zuge der Angebotslegung wurden genauere Voruntersuchungen im Bereich der Dilatation und Entwässerung der Fahrbahn durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung zusätzliche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein werden. Daraus ergibt sich eine Differenz zur ursprünglichen Kostenschätzung.

Von der Fa. Leithäusl wurden am 18.06.2015 2 Angebote erstellt, die folgende Arbeiten umfassen:

- Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Dilatation, sowie der Entwässerung der Fahrbahn in d. Höhe von EUR 35.174,34 inkl. USt, sowie
- Herstellung der Deckschicht im Bereich Fr. Weymann G. ab Schulgasse bis über die Brücke in der Höhe von EUR 24.930,14 inkl. USt.

Da das volle Ausmaß der notwendigen Sanierungsarbeiten erst im Zuge der Baumaßnahmen ersichtlich werden wird, basieren die gelegten Angebote auf heutigen Begutachtungsergebnissen.

Die geplante Bauzeit wird voraussichtlich 5-6 Wochen betragen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die **Fa. Wagner-Biro Bridge Systems AG**, 1220 Wien, Leonard-Bernstein-Straße 10, wird mit den Leistungen zur **Sanierung der Brücke in der Franz Weymann Gasse** im Kostenrahmen von **EUR 85.344,--** (inkl. USt) beauftragt.

Die **Fa. Leithäusl GmbH**, 2100 Korneuburg, Hovengasse 4a wird mit den Leistungen zur **Sanierung der Dilatation, sowie den Belagsarbeiten** in der Franz Weymann Gasse im Kostenrahmen von insgesamt **EUR 60.104,48** (inkl. USt) beauftragt.

Die Brückensanierung ist im NachtragsVoranschlag 2015 mit € 130.000 berücksichtigt, der auf der ursprünglichen Kostenschätzung für Dilatation und Fahrbahn basiert. Die Mehrkosten laut Angeboten vom 18.06.2015 werden im Voranschlag 2016 bedeckt werden.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/612000-002001	
	Kredit lt. NVA:	130.000	€
	Kreditrest:	130.000	€
	Vergabekosten:	145.448,48	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 7e: Auftragsvergaben – Friedhof Gräbersanierung und Zaun

Auf Teil D des Friedhofes kam es in den letzten Jahren zu massiven Senkungen bei 17 Grabfundamenten, die von Mitarbeitern der Marktgemeinde Bisamberg bei Erweiterung des Teiles D errichtet wurden. Diese Senkungen haben Verschiebungen der Grabeinfassungen, Grabdeckel und Grabdenkmäler zur Folge und stellen ein Sicherheitsrisiko dar.

Im Jahr 2010 wurde das Bauunternehmen Ing. Marso GmbH, 2111 Obergänserndorf, mit Vorstandsbeschluss vom 11.2.2010 zur Neuerrichtung weiterer Fundamente auf Teil D beauftragt.

Aufgrund der profunden Bauleistung des Bauunternehmens und dessen Bereitschaft zur Sanierung von 17 belegten Gräbern wurde ein Angebot von der Firma Ing. Marso GmbH eingeholt.

Für das sachgemäße Abtragen und Wiederversetzen der betroffenen Grabanlagen liegt ein Angebot des ortsansässigen Steinmetzbetriebes Gregor Steinbach KEG, 2102 Klein-Engersdorf, vor.

Weiters soll zur Abwehr der Rehe auf dem Friedhof ein Maschendrahtzaun errichtet werden, zwei Schlossereibetriebe aus dem Bezirk wurden bezüglich Kostenvoranschlag kontaktiert. Die Schlosserei Lendl bietet für € 11.250 inkl. MWSt. an, Schlosserei Spatz, 2100 Korneuburg, für € 7.618,80.

Zur Finanzierung von Investitionen auf dem Friedhof Bisamberg wird von der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ die Aufnahme von langfristigen Darlehen empfohlen, die aus laufenden Gebühren zu finanzieren ist.
In den Jahren 2010 bis 2013 wurden insgesamt € 155.000 in die Anlagen des Friedhofes investiert.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Sanierung von 17 Grabsenkungen auf dem Friedhof Bisamberg Teil D werden wie folgt beauftragt:

Bauunternehmen Ing. Marso GmbH

2111 Obergänserndorf,
Abbrechen und Neuerrichtung 17 Fundamente € 85.272,--

Steinmetz Gregor Steinbach KEG

2102 Klein-Engersdorf,
Abtrag und Wiederversetzen 17 Grabanlagen € 19.712,--
Gesamtsumme inkl. MWSt € 104.984,--

Schlosserei Spatz

2100 Korneuburg,
Errichtung eines Maschendrahtzaunes € 7.618,80

Gesamtinvestitionen 2015 € 112.602,80

Für die Finanzierung der Investitionen 2010 – 2013 von € 155.000 und für obige Aufträge in Höhe von € 112.602,80 wird der **Grundsatzbeschluss** zur Aufnahme eines **Darlehens** in Gesamthöhe von **€ 280.000** gefasst. Nach Ausschreibung über den Sommer wird im September 2015 der entsprechende Gemeinderatsbeschluss gefasst werden.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/817000-050000	
	Kredit lt. NVA 2015:	125.000	€
	Kreditrest:	125.000	€
	Vergabekosten:	112.602,80	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 8: Änderung der Nebengebührenordnung und Dienstbekleidungs Vorschrift für die Bediensteten der Marktgemeinde Bisamberg

Antrag: Änderung der Verordnung über die Nebengebührenordnung und Dienstbekleidungs Vorschrift für die Bediensteten der Marktgemeinde Bisamberg

Ergänzend zu der am 23. März 2015 vom Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg beschlossenen Neufassung der Nebengebührenordnung und Dienstbekleidungs Vorschrift für die Bediensteten der Marktgemeinde Bisamberg sind auf Empfehlung der Abteilung Dienstrecht der NÖ Landesregierung Reisegebühren zu regeln und Sonderzulagen im Bereich der Volksschule zu beschließen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2015 folgende Änderung der Verordnung des Gemeinderates vom 23. März 2015 erlassen:

VERORDNUNG

ÄNDERUNG der NEBENGEBÜHRENORDNUNG und DIENSTBEKLEIDUNGSVORSCHRIFT für die Bediensteten der Marktgemeinde Bisamberg

§ 2 REISEGEBÜHREN

Für auswärtige Dienstverrichtungen erfolgt die Abgeltung von Reisegebühren (Reisekostenvergütungen und Reisezulagen) analog zu den Regelungen des NÖ Landesvertragsbediensteten Gesetzes (NÖ LVBG), 8. Abschnitt LGBI 2100 i.d.g.F..

§ 3 SONDERZULAGEN

5. Für die Reinigung der Schulturnhalle erhält der/die SchulwartIn eine monatliche Zulage von **€ 335,50**
6. Ein/e Bedienstete/r, der/die in der Volksschule im Hilfsdienst (Dienstzweig 15) beschäftigt ist, erhält für seine/ihre zusätzliche Tätigkeit als Hilfskraft zur Betreuung von Volksschulkindern mit besonderen Bedürfnissen pro Wochenstunde eine Kinderbetreuungszulage von **€ 1,20**

§ 6 INKRAFTTRETEN

Diese Verordnung tritt mit **1. August 2015** in Kraft.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 9: Genehmigung einer Vollmacht (Generalversammlung Berndl Bad)

Antrag: Genehmigung einer Vollmacht (Generalversammlung Berndl Bad)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg bevollmächtigt Herrn Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn, geboren am 1. 11. 1962, die Marktgemeinde Bisamberg als Gesellschafterin der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH, bei Generalversammlungen dieser Gesellschaft zu vertreten und in ihrem Namen das Stimmrecht auszuüben, sowie Gesellschafterbeschlüsse für die Marktgemeinde Bisamberg als Gesellschafterin zu fassen und zu fertigen.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

GR Mag. Strobl verlässt um 22:04 Uhr vorübergehend die Sitzung.

Tagesordnungspunkt Nr. 10: Genehmigung von Dienstbarkeiten (EVN Wasser)

Antrag: Genehmigung von Dienstbarkeitsverträgen – (EVN Wasser) Schachtbauwerk Föhrenstraße

Um das bestehende Schachtbauwerk besser betreiben bzw. überprüfen zu können, wird es aufgrund seiner ungünstigen Lage (Kurve-Föhrenstraße) in den angrenzenden unbefestigten Bereich versetzt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Beiliegende Dienstbarkeitsverträge betreffend Einräumung einer Dienstbarkeit für die Errichtung einer Wasserleitung sowie eines Schachtbauwerkes, abgeschlossen zwischen der EVN Wasser Gesellschaft m.b.H und der Marktgemeinde Bisamberg auf den Grundstücken:

- Nr. 1132/59, inliegend in der EZ. 1500 Grundbuch Bisamberg
- Nr. 1132/60, inliegend in der EZ. 1498, Grundbuch Bisamberg

wird genehmigt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

GR Mag. Strobl nimmt ab 22:08 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Tagesordnungspunkt Nr. 11: Annahme von Zusicherungen des NÖ WWF (ABA BA11)

Antrag: Annahme von Zusicherungen des NÖ Wasserwirtschaftsfonds
(ABA BA 11 Erweiterung Franz Weymann Gasse)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg erklärt die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21.05.2015, WWF-40112011/3, betreffend Gewährung eines Förderungsbetrages in Form eines **Darlehens in der Höhe von € 23.000,-**, welcher bis zur vollständigen Tilgung mit 1% verzinst wird. Die Rückzahlung beginnt nach 25 Jahren nach Funktionsfähigkeit, kann jedoch auch bereits vorzeitig erfolgen.

Die Förderungsmittel werden für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Bisamberg, Erweiterung **Franz Weymann Gasse BA 11** gewährt.

Die Gemeinde erklärt sich einverstanden, dass zur Vereinfachung des Darlehensdienstes die Darlehensraten, von den ihr zustehenden Gemeindeertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben, in 10 gleich hohen Halbjahresraten einbehalten werden.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

GR Kroppenberger verlässt um 22:10 Uhr vorübergehend die Sitzung.

Tagesordnungspunkt Nr. 12: Annahme von Zuschüssen der Kommunalkredit (ABA BA11)

Antrag: Annahme von Zuschüssen der Kommunalkredit
(ABA BA 11 – Franz Weymann Gasse)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg erklärt die vorbehaltlose Annahme des **Förderungsvertrages** der Kommunalkredit Public Consulting GmbH. vom **23.04.2015**, Antragsnummer **B201025**, betreffend die Gewährung eines **Bauphasen- und Finanzierungszuschusses** in der Höhe von **€ 55.920,-** für die Abwasserbeseitigungsanlage **ABA BA11** („Erweiterung Franz Weymann Gasse“) Die Auszahlung dieses Zuschusses erfolgt in Halbjahresraten, wobei der Nominalbetrag der Förderung mit einem Zinssatz von 0,37% verzinst wird.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

GR Kroppenberger nimmt ab 22.12 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Tagesordnungspunkt Nr. 13: Genehmigung von Subventionen

Antrag 13a: Genehmigung von Subventionen - Musikkapelle

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der **Musikkapelle Bisamberg** wird für das Jahr **2015** eine Subvention in der Höhe von **€ 2.500** gewährt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/321000/757000	
	VA 2015:	3.000	€
	Vergabekosten:	2.500	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 13b: Genehmigung von Subventionen

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Pfarre Bisamberg hat die Kirchenorgel im Frühjahr 2014 einer gründlichen Revision unterzogen, die € 6.857,13 kostete. Da es von Bund, Land NÖ und Erzdiözese keine finanzielle Unterstützung gibt, ersucht die Pfarre Bisamberg mit Antrag vom 28.10.2014 um Gewährung eines

Die Marktgemeinde Bisamberg gewährt der Pfarre Bisamberg zur Revision der Kirchenorgel einen Kostenzuschuss **2015** in der Höhe von **EUR 3.000,00**.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/390000-777000	€
	Kredit lt. VA: 2015	3.300	€
	Kreditrest:	3.000	€
	Vergabekosten:	3.000	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 13c: Genehmigung von Subventionen – UTC Bisamberg Tennis

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der UTC Bisamberg (Union Tennis Club Rot-Weiß Bisamberg) betreibt die Tennisschule im Freizeitclub Bisamberg, dem ehemaligen Tenniscenter, und betreut heuer 20 Kinder und Jugendliche, die in 6 Mannschaften Meisterschaft spielen.

Auf Antrag wird dem **UTC Bisamberg** ein Zuschuss für die Meisterschaftsdressen der Kinder und Jugendlichen im Jahr **2015** ein Kostenzuschuss in Höhe von **€ 950,-** gewährt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/259000-757000	
	Kredit lt VA 2015:	2.200	€
	Kreditrest:	1.421,60	€
	Vergabekosten:	950,--	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 14: Resolution für Steuergerechtigkeit

Antrag: Resolution für Steuergerechtigkeit

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Resolution zum Thema Steuergerechtigkeit

Denn Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich heißt "jeder Bürger ist gleich viel wert"

Das Finanzausgleichsgesetz, das die Verteilung der Steuereinnahmen auf die drei Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden regelt, ist äußerst komplex und beinhaltet einige heute nicht mehr zu rechtfertigende Verteilungsschlüssel. Der zentralste davon ist der abgestufte Bevölkerungsschlüssel (aBS), der auf das Gemeindeüberweisungs-gesetz 1920 zurückgeht, dem die Ansicht der Nationalversammlung zugrunde lag, dass die Finanzlage der größeren Gemeinden eine wesentlich schlechtere sei, als die der kleineren Gemeinden. Der aBS stammt also aus einer Zeit, in der man sich mit den im Weltkrieg besonders hart geprüften Städten solidarisch zeigen wollte und mußte. Dies gilt gleichermaßen für das Bundesfinanzverfassungsgesetz des Jahres 1948. Trotz grundlegend veränderter Rahmenbedingungen der Gemeindehaushalte und inzwischen auch vollständig beseitigter Kriegsschäden sind die Finanzausgleichsgesetze in ihrer Grundstruktur seit Jahrzehnten unverändert geblieben.

Ein wichtiges Kriterium für die Verteilung der Steuereinnahmen ist die Einwohnerzahl. Während die Zuweisung an die Länder an die tatsächliche Einwohnerzahl geknüpft ist, gilt für die Gemeindeertragsanteile der abgestufte Bevölkerungsschlüssel. Dieser bildet für immerhin etwa 73 % der Gemeindeertragsanteile die Grundlage und sorgt als Vervielfacher der Bevölkerungszahl auch maßgeblich dafür, dass größere Gemeinden pro Einwohner mehr Geld erhalten als kleinere.

Trotz mehrmaliger Reform wird nach derzeitigem System (FAG 2008) die ermittelte Volkszahl bei Gemeinden bis höchstens 10.000 EW mit $1 \frac{41}{67}$ (= 1,61)
bei Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 mit $1 \frac{2}{3}$ (= 1,67)
bei Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 und bei Städten mit eigenem Staut mit 2
und
bei Gemeinden über 50.000 Einwohner mit $2 \frac{1}{3}$ (= 2,33) multipliziert.
Aufsummiert erhält beispielsweise Wien also nicht für 1,731 Mio. EW Gemeindeertrags anteile, sondern für 4 Millionen Menschen!

Einschleifregelungen für Gemeinden, die eine höhere Einstufung nur knapp verfehlen, ändern nichts am grundsätzlichen Problem der ungerechten Gewichtung der Einwohnerzahlen. Ein Bürger einer Kleingemeinde ist demnach weniger wert als ein Bürger einer größeren Gemeinde. Dies widerspricht dem Grundsatz der Gerechtigkeit und Fairness.

Notwendig wäre ein Umschwenken von einem ungerechten und nicht mehr zeitgemäßen System in Richtung Aufgabenorientierung. Dort, wo Aufgaben erledigt werden, sollte das benötigte Geld auch hinfließen. Gerade kleine Gemeinden in strukturschwachen Regionen haben mit ihren Kindergärten, der Pflege- und Altenbetreuung, dem Kanal- und Wassernetz usw. eine Fülle von Leistungen zu erbringen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg fordert daher die Verhandler des Finanzausgleichs (Bund-, Länder- und Gemeindevertreter) auf, die zu verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle Bürger zu verteilen, damit auch den ländlichen Gemeinden eine positive Entwicklung ermöglicht wird.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 15: Flüchtlingsproblematik

Bürgermeister Dr. Trettenhahn erläutert, bereits Ende 2014 mit den Grünen und mit SozialGGR Ernsthofer Gespräche zur Problematik geführt zu haben. Eine diesbezügliche Diskussion gab es auch im GR-Vorstand.

Bürgermeister Dr. Trettenhahn verliest seinen Antrag und eröffnet die Diskussion. GR Schilling spricht sich für Bereitschaft aus, dass anerkannte aus der Bundesbetreuung entlassene Asylwerber mit Arbeitsberechtigung Starthilfe erfahren; aber kein Auffanglager.

GR Pittracher unterstützt diesen Vorschlag einer proaktiven Hilfe für Flüchtlinge. Für Bürgermeister Dr. Trettenhahn ist die Einbindung der Bevölkerung Voraussetzung.

Eine erste Sitzung des Flüchtlingsbeirates soll möglichst rasch stattfinden.

Antrag: Flüchtlingshilfe

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Koordinierung aller Fragen in Bezug auf mögliche Betreuungen von Flüchtlingen in der Marktgemeinde Bisamberg wird ein **Flüchtlingsbeirat** eingerichtet, dem die Mitglieder des Sozialausschusses, der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die vier Fraktionsobleute angehören. Zusätzlich kann pro Fraktion ein Mitglied des Gemeinderates an den Sitzungen teilnehmen.

Caritative Hilfsorganisationen, Religionsgemeinschaften sowie Experten auf dem Gebiet der Flüchtlingsbetreuung sowie Vertreter von entsprechenden Bundes- und Landesstellen sollen seitens der Gemeinde zur Unterstützung im Beirat eingeladen werden.

Weiters ergeht ein Aufruf an die Bevölkerung zur Unterstützung der Vorhaben des Flüchtlingsbeirates durch Sach- oder Geldspenden sowie zur aktiven Mithilfe in der Betreuung.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Nicht öffentliche Sitzung:

Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung (Tagesordnungspunkte Nr. 16 bis 17) ist in gesonderter Ablage.

Nachdem die Tagesordnung erledigt ist schließt Herr Bürgermeister die Sitzung um 23:03 Uhr.

Dr. Günter Trettenhahn
Bürgermeister

Ute Stöckl
Schriftführerin

Vizebgm Willibald Latzel

GGR Martin Kernreiter

GR Barbara Lintner

GR Ing. Pittracher